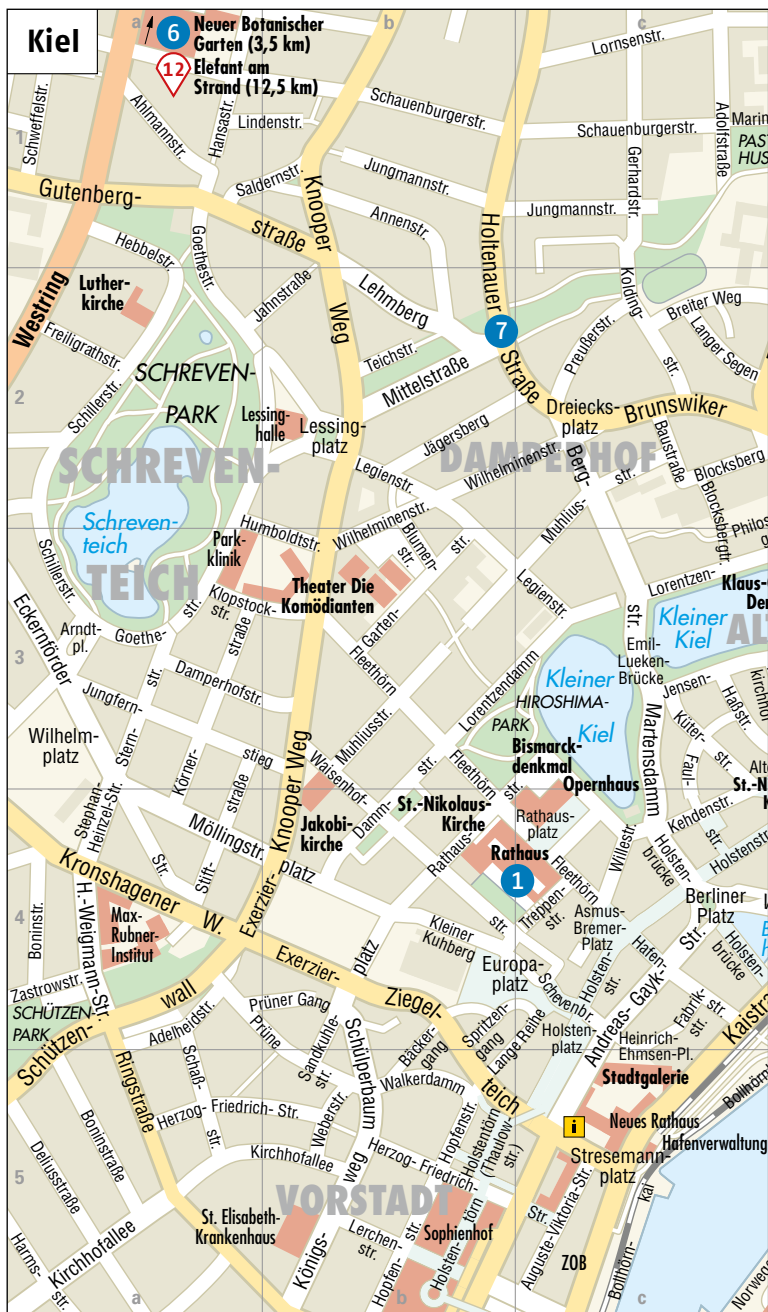


Ostseeküste

Schleswig-Holstein







Intro

Impressionen	4
Auf einen Blick	9


ADAC Quickfinder

Das will ich erleben	10
<i>Hier finden Sie die Orte, Sehenswürdigkeiten und Attraktionen, die perfekt zu Ihnen passen.</i>	

Unterwegs

Lübecker Bucht – die Riviera des Nordens	16
1 Lübeck 	18
2 Travemünde	28
3 Niendorf	32
4 Timmendorfer Strand	34
5 Scharbeutz	36
6 Neustadt in Holstein	37
Übernachten	38
Ostholstein und die Holsteinische Schweiz	40
7 Grömitz	42

8 Heiligenhafen	44
9 Fehmarn	46
10 Oldenburg in Holstein	48
11 Hohwacht	49
12 Lütjenburg	50
13 Malente	51
14 Eutin	52
15 Plön	54
16 Preetz	55
17 Selenter See	57
18 Panker	57
19 Schönberg in Holstein	59
Übernachten	60

Von der Kieler Förde bis zum Schwansener See	62
20 Kiel 	64
21 Strande	73
22 Rendsburg	75
23 Büdelsdorf	76
24 Ascheffel	78
25 Eckernförde	78
26 Waabs	80
27 Damp	81
28 Schwansener See	81
Übernachten	82




Die Schlei – Deutschlands schönster Fjord

29	Kappeln	86
30	Arnis	89
31	Süderbrarup	90
32	Lindaunis	93
33	Sieseby (Thumbby)	94
34	Schleswig	96
	Übernachten	102

Angeln und die Flensburger

	Förde	104
35	Sörup	106
36	Gelting	107
37	Langballig	109
38	Glücksburg	111
39	Flensburg	116
	Übernachten	123

 Zu diesen Orten und Sehenswürdigkeiten finden Sie Detailkarten im Innenteil des Reiseführers.



Service

Ostseeküste Schleswig-Holstein von A-Z

Alle wichtigen reisepraktischen Informationen – von der Anreise über Notrufnummern bis hin zu den Zollbestimmungen.

Festivals und Events	132
Chronik	136
Alle Blickpunkt-Themen in diesem Band	138
Register	138
Bildnachweis	141
Impressum	142
Mobil vor Ort	144

Umschlag:

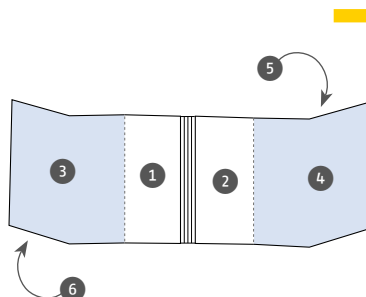
-  **ADAC Top Tipps:** Vordere Umschlagklappe, innen ①
-  **ADAC Empfehlungen:** Hintere Umschlagklappe, innen ②

Übersichtskarte Ostsee Süd:

Vordere Umschlagklappe, innen ③

Übersichtskarte Ostsee Nord:

Hintere Umschlagklappe, innen ④



Stadtplan Kiel:

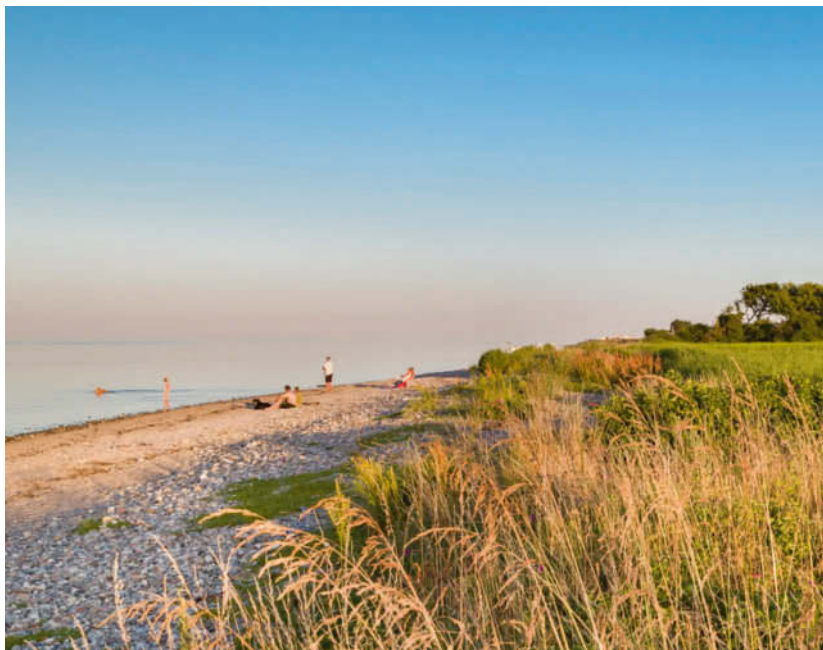
Hintere Umschlagklappe, außen ⑤

Ein Tag in Kiel:

Vordere Umschlagklappe, außen ⑥

Meer, Wind und Wellen – die blaue Versuchung

Entlang ihrer Küste zeigt sich die Ostsee mal lieblich, mal wild – und immer enorm vielseitig



Schmuckes Strandbild: der Leuchtturm Falshöft an der Flensburger Außenförde

Man kann sich die Ostsee als eine Lady vorstellen. Etwas launisch bisweilen, aber ungeheuer verführerisch. An sonnenhellen Tagen leuchtet sie in einem betörenden Tiefblau, Möwen ziehen ihre Kreise über den glitzernden Wellen, die weißen Segel der Jachten schmücken die Ostsee als eines der schönsten Segelreviere Europas. Sogar Karibik-Gefühle kann sie wecken, denn an manchen

ihrer weißen Strände schimmert sie türkisgrün im flachen Wasser über weichen Sandbänken ...

Badeparadies Lübecker Bucht

Herrliche 536 Küstenkilometer dieser Lady gehören zu Schleswig-Holstein. 137 Kilometer davon entfallen auf die Schlei, 71 Kilometer umrunden die Insel Fehmarn. Und diese Küste hat es in sich. Mondan erscheint sie an der Lü-

becker Bucht; hier huldigt man ihrer Schönheit angemessen mit Fünfsterne-hotels, edelster Gastronomie, Beach-Lounges, Jetski und schicken Strandpromenaden. Die Strände hier sind feinsandig und ziemlich breit – und doch kann es in den Sommermonaten an den Küstenorten bisweilen eng werden, weil Tausende Urlauber genau



lichkeit einer UNESCO-Welterbestätte aus. Zwischen (Thomas) Mann und Marzipan fügt sich sogar das topmoderne Europäische Hansemuseum harmonisch in die urbane Kulisse ein. Großstädtischer gibt sich die Landeshauptstadt Kiel. Zwar fehlt hier weitgehend die gediegene Backstein-Pracht, dafür spürt man einen Hauch von Weltläufigkeit, wenn die großen Fähren, die Container- wie die Kreuzfahrtschiffe im Hafen anlegen oder aus dem Nord-Ostsee-Kanal bei Holtenau in die offene Ostsee auslaufen. Ganz besonders natürlich im Juni, wenn zur »Kieler Woche« Segler aus aller Welt eintreffen

Windjammerparade bei der Kieler Woche (unten), Erinnerung an die Hanse in Lübecks Hansemuseum (ganz unten)



den gleichen Genuss in diesem verführerischen Badeparadies suchen.

Lübecks Glanz und Kieler Stolz

Die zwei Großstädte der südlichen Ostseeküste könnten unterschiedlicher kaum sein. Die stolze Hansestadt Lübeck mit ihren weltberühmten Kulturdenkmälern, den gotischen Kirchen, den engen Gassen und geheimen Gängen strahlt die erhabene Gemüt-



Das will ich erleben

Wellengang und Wellness-Lust, Wikinger-Erbe und Wohlgenuss: Die blaue Ostsee und das sanft-hügelige grüne Hinterland wirken auf den ersten Blick idyllisch-einladend wie im Bilderbuch. Dieser Eindruck ist völlig richtig, aber unvollständig. Denn in diesem Panorama tummeln sich auch die wagemutigsten Surfer der Welt, gleiten die schönsten Segelschiffe über die Wellen, stellen herausragende Künstler ihre Werke aus, verbinden moderne Museen die Historie mit unserer digitalen Gegenwart. Und damals wie heute gehört zum Leben einfach dazu: der ausgedehnte Strandspaziergang bei jedem Wetter.



Eiszeit, Eisenguss und Hanse-Pracht

Innovativ präsentiert sich die Museumslandschaft der Region. Neben den berühmten Moorleichen im Schloss Gottorf und skurrilen Tieren im Eiszeithaus Flensburg wird in Lübeck das Handelsimperium der Hanse vermittelt, während sich Büdelsdorf im Sommer zum Mekka der Kunstszene wandelt.

1	Europäisches Hansemuseum Lübeck	22
	<i>Licht und Schatten der Hansemacht</i>	
23	Büdelsdorf	76
	<i>Eine der größten Kunstaussstellungen Europas</i>	
34	Schloss Gottorf, Schleswig	98
	<i>Einzigtartiges für Archäologie-Fans</i>	
39	Eiszeithaus, Flensburg	119
	<i>Das erdgeschichtliche Schaumagazin der Stadt</i>	



Ein Paradies für Birdwatcher

Ob Zwergseeschwalbe, Tüpfelralle oder Neuntöter – auf der Geltinger Birk finden sie exzellente Bedingungen vor. Fehmarn gilt als europäischer Hotspot der Zugvögel, und auch rund um den Plöner See hat man gute Chancen, den Seeadler zu sichten, den größten Greifvogel Mitteleuropas, dessen Population sich hervorragend entwickelt.

9	Wallnau, Fehmarn	48
	<i>Drehscheibe des internationalen Vogelflugverkehrs</i>	
15	Großer Plöner See	55
	<i>Annäherung per Boot oder Kanu: Gaaanz leise ...</i>	
36	Geltinger Birk	107
	<i>Ohren auf: vielstimmiges Konzert am Küstensaum</i>	

Shoppingtouren in der City

Die wahren Schätze findet man eher abseits der Haupteinkaufsmeilen. In Lübeck lockt die Huxstraße mit Boutiquen und Kunsthandwerk, in der Holtenauer Straße in Kiel könnte man einen ganzen Tag verbringen und in der Roten Straße in Flensburg gemütlich bummeln.

- | | | |
|-----------|--|-----|
| 1 | Huxstraße, Lübeck | 27 |
| | <i>Kleine Läden, sympathisch anders</i> | |
| 20 | Holtenauer Straße, Kiel | 69 |
| | <i>Einladende Einkaufsmeile mit Cafés und Bars</i> | |
| 39 | Rote Straße, Flensburg | 122 |
| | <i>Kunst, Mode und Design mit Hofkultur</i> | |



Fischbrötchen und Sterneküche

Ob Strandbistro oder Landgasthof, überall finden sich Scholle, Butt, Aal & Co. auf der Speisekarte. Gourmets genießen Sternekost etwa im Restaurant Buddenbrooks in Travemünde, preisverdächtig lecker schmecken aber auch die Fischbrötchen von Bens Fischhütte in Flensburg.

- | | | |
|-----------|---|-----|
| 2 | Buddenbrooks, Travemünde | 31 |
| | <i>Dinieren im feinen Ambiente</i> | |
| 11 | Courtier, Oldenburg i.H. | 60 |
| | <i>Sterneküche in pompösem Landgut</i> | |
| 29 | Hafenheimat, Kappeln | 87 |
| | <i>Glücklich an der Waterkant</i> | |
| 69 | Bens Fischhütte, Flensburg | 122 |
| | <i>Kulinarische Pause im Museumshafen</i> | |



Strandvergnügen und Wellenspaß

Kitesurfen oder Schwimmen lernen, Sonnenbaden oder Burgen bauen: Schleswig-Holsteins Ostseeküste ist reich beschenkt mit einer Vielfalt unterschiedlicher Strände, an denen wirklich jeder Urlauber das richtige für sich findet. Daher hier nur eine kleine, feine Auswahl.

- | | | |
|-----------|---|----|
| 6 | Strand von Pelzerhaken | 37 |
| | <i>Bekannt als das Hawaii der Ostsee</i> | |
| 9 | Flügger Strand, Fehmarn | 47 |
| | <i>Relaxen am einzigen Leuchtturm der Insel</i> | |
| 11 | Hohwachter Bucht | 49 |
| | <i>Feiner Sand, abwechslungsreiche Küste</i> | |



1

Lübeck

Mittelalterliche Altstadt voller süßer Verführungen



Blick auf das ab dem Jahr 1230 am Markt errichtete Rathaus von Lübeck



Information

- Tourist-Information Lübeck und Travemünde Marketing GmbH, Holstentorplatz 1, 23552 Lübeck, Tel. 04 51/889 97 00, www.luebeck-tourismus.de
- Parken: siehe S. 25, www.parken-luebeck.de

Spätabends ist der beste Moment, um in Lübeck anzukommen. Wer die fantastisch angeleuchtete Altstadtkulisse mit den Kirchtürmen, Brücken, Toren und verzierten Fassaden betrachten darf, ahnt bereits etwas vom Flair dieser Stadt, dem einstigen Herz der Hanse (siehe »Im Blickpunkt«, S. 20). Eine Stadt der Kaufleute und Händler,

die ihren Reichtum nicht verbargen, sondern in repräsentativen Bauten verewigten. Bereits im 8. Jh. entstand die Siedlung Liubice (slawisch für lieblich). Der Ort lag auf einer Landzunge an der Mündung von Trave und Schwartau (Alt-Lübeck). Nach Kämpfen zwischen Slawen und Holsten wurde Liubice vollständig zerstört. In der heutigen Lage auf dem Hügel Buku wurde Lübeck im Jahr 1143 als Kaufmannssiedlung und erste deutsche Hafenstadt an der Ostsee von Graf Adolf II. von Schauenburg gegründet. Heinrich der Löwe stiftete 1163 den Lübecker Dom, die Stadt zwischen Trave und Wakenitz wurde Bischofssitz. Im 13./14. Jh. folgte der rasante Aufstieg zur führenden

Plan
S. 21

Handelsmetropole im Städtebund der Hanse. Heute gehört die Altstadt zum UNESCO-Welterbe. Einige neuzeitliche Bausünden lassen die historische Substanz umso prächtiger erscheinen.



Sehenswert

1

Holstentor

| Museum |

Das bekannteste Wahrzeichen der Hansestadt wurde in den Jahren 1464 bis 1478 errichtet. »Concordia domi foris pax« prangt in goldenen Lettern über dem Torbogen: »Drinne Eintracht, draußen Frieden.« Der wuchtige spätgotische Bau mit den zwei Türmen, dem rundbogigen Durchgangstor und den

schiefergedeckten Dächern diente von Anfang an der Verteidigung und Repräsentation. Das Holstentor gehört zu den Resten der ehemaligen Befestigungsanlagen und ist neben dem Burgtor das einzige erhaltene Stadttor Lübecks. Übrigens: Im Jahr 1863 stand das Holstentor schon einmal kurz vor dem Abriss. Mit nur einer einzigen Stimme Mehrheit beschloss damals Lübecks Bürgerschaft den Erhalt. Zum Glück! Heute zeigt die in den Innenräumen dieses Baudenkmals eingerichtete Ausstellung »Die Macht des Handels« das Wirken der Lübecker Fernhandelskaufleute, die die Stadt seit dem Mittelalter in jeder Hinsicht prägten. Wirkungsstätten, Handelswaren, das Treiben auf dem Marktplatz, all das kann man hier förmlich riechen und hören. Auch mittelalterliche Folterinstrumente wie Streckbank, Spanischer Mantel und Brenneisen werden in diesem Museum gezeigt – eher nichts für zartbesaitete Gemüter.

ADAC Mobil

Wer **Lübeck** etwas ausführlicher erkunden möchte, lädt sich am besten den Flyer **Mobil in der City** mit Cityplan, der Route des Open-Air-Busses (Stadtrundfahrt), Hinweisen auf touristische Angebote und Wanderungen in Naherholungsgebiete herunter.

www.sv-luebeck.de/de/freizeit/mobil-in-der-city.html – vor Ort gibt's den Flyer im ServiceCenter am ZOB/ Hauptbahnhof. Beim Retteich 10, Mo–Fr 6.30–19, Sa 9–16 Uhr

Im Blickpunkt

Die Königin der Hanse

Die Hanse war weit mehr als ein Städtebund. »Global Player« des Mittelalters trifft es eher, denn sie operierte wie ein internationales Netzwerk mit einem Zentrum – dem Hansetag – und Stützpunkten im Ausland: Kontore, Händler-Bünde, Hansestädte. Gehandelt wurde u.a. mit Wolle und Weizen aus England, mit Pelzen und Walrosszähnen aus Norwegen sowie Weinen aus Frankreich. Zwischen 1356 und 1480 fanden von 111 Hansetagen 76 in Lübeck statt. Verträge, Privilegien, Friedensschlüsse und Kaufmannsbriege dokumentieren das Wirken der Hanse. Diese Quellen aus dem Lübecker Archiv wurden inzwischen als immaterielles UNESCO-Welterbe nominiert.

■ Holstentorplatz, Tel. 04 51/122 41 29, www.museum-holstentor.de, Jan.–März Di–So 11–17, übrige Monate tgl. 10–18 Uhr, 7 €, erm. 3,50 €

2 St. Petri

| Aussichtspunkt |

1 Lübeck aus der Vogelperspektive – ein imposanter Anblick

Die schon 1170 erstmals urkundlich erwähnte Hallenkirche brannte im Jahr 1942 komplett aus, heute ist das Innere des Gotteshauses betont schlicht gehalten: ein weitgehend leerer, lichtdurchfluteter Raum ohne Bänke, da die St.-Petri-Kirche als Konzert- und Ausstellungsraum genutzt wird. Spektakulär: Von der 50 m hohen, ganz bequem mit einem Lift erreichbaren Plattform im Turm der Kirche aus hat man einen fantastischen Ausblick auf die gesamte Skyline der Stadt – vom Rathaus über das Buddenbrookhaus bis hin zur Marienkirche. Bei gutem Wetter reicht der Blick sogar noch weiter bis an die Ostsee.

Lübecks Marienkirche gilt als die Mutterkirche norddeutscher Backsteingotik





■ Petrikirchhof, Tel. 04 51/39 77 30, www.st-petri-luebeck.de, Kernöffnungszeit 10–18 Uhr, 4 €

3 St. Marien

| Kirche |

Protestantische Schlichtheit und Eleganz prägen die mehr als 100 m lange gotische Kirche mit den zwei Türmen. Besonders imposant: das hohe Gewölbe. Wer gern Treppen steigt, kann die zweieinhalbstündige Gewölbe-Führung mitmachen, bei der man unter dem riesigen Dach (immerhin 38,5 m hoch!) durch Luken und Pforten herrliche Ausblicke auf Lübecks Altstadt genießen kann.

■ Marienkirchhof 1, Tel. 04 51/773 91, www.st-marien-luebeck.de, 4.–31. Okt. u. 1.–16. Dez. 10–17, 17. Dez.–31. März u. 1.–30. Nov. 10–16, 1. April–3. Okt. 10–18 Uhr, So 10–11.30 Uhr keine Besichtigung

4 Buddenbrookhaus

| Museum |

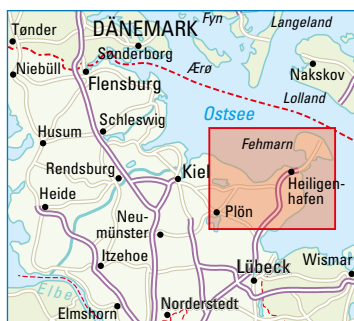
Gleich neben der Marienkirche dreht sich in der Mengstraße 4 alles um die berühmten Brüder Thomas und Hein-

Gefällt Ihnen das?

Wer weiter auf den Spuren von Thomas Mann wandeln möchte, entdeckt **Travemünde** (S. 28) als »Ferienparadies«, in dem der Schriftsteller in seinen eigenen Worten »die unzweifelhaft glücklichsten Tage« seines Lebens verbracht hat. Man kann auch am **Brodtener Steilufer** (S. 33) wandern oder einen Stopp in **Glücksburg** (S. 111) einplanen, um den gleichen Blick auf die Ostsee zu genießen wie der Nobelpreisträger.

Ostholstein und die Holsteinische Schweiz

Zwischen prächtigen Schlössern, properen Höfen und waldigen Hügeln glitzert garantiert ein See – und zur Ostsee ist es niemals weit



Die Holsteinische Schweiz ist das Land der Seen. Mehr als 200 Gewässer liegen in der Region. Das mit Abstand größte ist der Große Plöner See mit rund 30 km² Wasserfläche. Es folgen Kellersee, Dieksee und Lanker See. Sie laden dazu ein, die Landschaft vom Wasser aus zu erkunden, ob ganz komfortabel auf einem Passagierschiff oder aus eigener Kraft im Kanu oder Kajak. Zwar wirkt der Landstrich zwischen Hohwacht, Lütjenburg und Plön auf den ersten Blick nicht ganz so gebirgig, wie der Name Holsteinische Schweiz vermuten lässt. Aber wer sich genügend Zeit nimmt, kann zwischen den Seen, Wäldern und sanften Hügeln manche überraschende Idylle erleben: Landlust pur. Hübsche Landgasthäuser und Bauernhöfe, umgeben von Weizen- und Rapsfeldern, Knicks und Seen, laden ein zur Landpartie, während der Küstenstreifen zum Sonnenbaden und Relaxen (ver-)lockt.

In diesem Kapitel:

7	Grömitz	42
8	Heiligenhafen	44
9	Fehmarn	46
10	Oldenburg in Holstein	48
11	Hohwacht	49
12	Lütjenburg	50
13	Malente	51
14	Eutin	52
15	Plön	54
16	Preetz	55
17	Selenter See	57
18	Panker	57
19	Schönberg in Holstein	59
	Übernachten	60

ADAC Top Tipps:

4 Seebrücke Heiligenhafen | Architektur |

Das moderne Wahrzeichen von Heiligenhafen: 435 m lang ragt die Seebrücke ins Meer. Und der Weg wird nicht langweilig, dank Zickzack-Design, Spielplätzen, Sonnendeck und der Meereslounge. 45

5 Meereszentrum Fehmarn | Aquarium |

Das größte tropische Aquarium Deutschlands bewohnen Tausende Meerestiere aus aller Welt. Mit Korallengarten, Riffunnel und zwölf Arten von Haien – ganz nah! 46



ADAC Empfehlungen:



Flügger Strand, Fehmarn

| Landschaft |

Der schönste Strand von Fehmarn zum Baden und Relaxen mit dem einzigen Leuchtturm der Insel. 47



Gut Panker

| Gutsgemeinschaft |

Eine gelungene Begegnung von Historie und Moderne. Mit Läden, Hotel, Restaurant, Hofkapelle. 58



Schloss Eutin

| Schloss |

Wahrzeichen der als Weimar des Nordens gerühmten Residenzstadt. Im Englischen Garten finden im Sommer die Eutiner Festspiele statt. 52



Genueser Schiff, Hohwacht

| Hotel |

Ein geschmackvoll gestaltetes Haus mit viel Atmosphäre direkt am Strand. Besonderes Extra: das Langschläferfrühstück bis 12.30 Uhr. 61

ADAC Spartipp

Smart-Tanken.de unterstützt den Nutzer mit einer kostenfreien App: Während der Autofahrt wird die nächste Elektrotankstelle mit dem zum Fahrzeug passenden Ladesystem gefunden. Download im App-Store oder Google Play möglich.

ßen sind problemlos befahrbar. Während der Erntezeiten sind auf diesen Straßen und auf den Bundesstraßen vermehrt Traktoren und Mähdrescher unterwegs, dann ist Geduld gefragt.

Tanken

Neben den normalen Tankstellen gibt es auch immer mehr Ladestationen und -säulen für Elektroautos.

■ www.e-tankstellen-finder.com

Parken

Ein kostenloser Parkplatz findet sich in den ländlichen Regionen problemlos. In den beliebten Ostseebädern und in den Städten stehen zwar genügend Parkplätze bereit, allerdings zumeist kostenpflichtig. Grundsätzlich gilt: je näher in der City oder am Traumstrand, desto teurer. Besondere Parkmöglichkeiten sind bei den jeweiligen Orten aufgeführt.

Maut

Die einzige mautpflichtige Strecke ist der **Herrentunnel** auf der **Travemünder Landstraße B75/B104** zwischen **Lübeck** und **Travemünde**, der unter der Trave hindurchführt. Gebühr: 1,90 € pro PKW. Viele Autofahrer wählen lieber den Umweg über die Autobahn **A226**. Für Radfahrer, Mofafahrer, Fußgänger und Reiter ist der Tunnel nicht freigegeben.

Einreise Dänemark

Wer einen Ausflug nach Dänemark plant, sollte seinen Ausweis oder Reisepass einstecken, da an den Grenzübergängen stichprobenartige Personenkontrollen durchgeführt werden. Auch für Kinder ist ein gültiger Reisepass mitzuführen.

Unfall

Nach einem Unfall sollten Sie sofort anhalten, die **Unfallstelle** absichern und Erste Hilfe leisten. Bei **Personenschaden** unbedingt die Polizei verständigen (Notruf: 112). Die **ADAC Pannenhilfe Deutschland** erreichen Sie bei Fahrzeugpannen und -unfällen unter Tel. 089/20 20 4000, Mobil-Kurzwahl: 22 22 22 (Verbindungskosten je nach Netzbetreiber/Provider).

Barrierefreies Reisen

Die Region ist gut auf Touristen mit Handicap eingestellt. Die meisten Bahnhöfe und öffentlichen Einrichtungen sowie zahlreiche Strände bieten Rampen oder Aufzüge sowie barrierefreie Sanitäranlagen. Zudem hat man sich hier dem Kennzeichnungssystem »Reisen für Alle« angeschlossen. Diese bundesweit einheitliche Kennzeichnung wurde in Zusammenarbeit mit Betroffenenverbänden, touristischen Verbänden, Landesmarketing-Organisationen und weiteren Akteuren im Rahmen des vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) geförderten Projektes »Reisen für Alle« entwickelt.

■ www.reisen-fuer-alle.de

■ www.sh-tourismus.de

■ Auch unter www.ostsee-schleswig-holstein.de sind barrierefreie Angebote ge-

listet, vom Buddenbrookhaus in Lübeck bis zum Meereszentrum Fehmarn

Geld

Kosten im Urlaub

(durchschnittliches Preisniveau)

Tasse Kaffee	2,40–3 €
Pharisäer	5,50 €
Softdrink (0,3 Liter)	2,70–3,50 €
Glas Bier (0,4 Liter)	3,80–4,50 €
Glas Wein (0,2 Liter)	5,50–7 €
Krabbenbrötchen	6–8 €
Fischbrötchen	3–5 €
Mietwagen / Tag	40 €
E-Bike / Tag	20 €
Strandkorbmiete / Tag	7–13 €
Kurtaxe / Tag	bis zu 4 €

Banken sind in der Regel Mo–Fr 8.30–12.30 und 14–16 Uhr geöffnet.

Gesundheit

Wer im Frühjahr und Sommer an die Ostsee reist, sollte **Sonnencreme**, **Sonnenbrille** und **Kopfbedeckung** einpacken. Vor allem an der Küste, wo meist ein frischer Wind weht, werden die Sonnenintensität und die UV-Strahlung häufig unterschätzt. **Mückenschutzmittel** sind allenfalls in der Nähe von Seen, Wäldern oder Mooren nötig. Für einen Arztbesuch reicht für Touristen aus Österreich und der Schweiz die Vorlage einer europäischen Versicherungskarte.

Haustiere

Speziell für den Urlaub mit Vierbeinern gibt es schöne Feriendomizile:

■ www.strandpfoten.de

Information

Allgemeine Informationen erteilen die Fremdenverkehrsämter der jeweiligen Region. Die Kontaktdaten finden Sie in den jeweiligen Kapiteln bei den Ortsbeschreibungen. Auch die offizielle Tourismus-Agentur Schleswig-Holsteins informiert ausführlich über die einzelnen Regionen, vermittelt Unterkünfte und ist ebenso für Anfragen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz zuständig.

■ Tourismus-Agentur Schleswig-Holstein GmbH, Wall 55, 24103 Kiel, Tel. 04 31/60 05 83, www.sh-tourismus.de

■ Tourist Information Kiel, Andreas-Gayk-Straße 31, 24103 Kiel, Tel. 04 31/67 91 00, www.kiel-sailing-city.de

■ Tourismus Agentur Flensburger Förde GmbH, Rote Straße 15–17, 24937 Flensburg, Tel. 04 61/909 09 20, www.flensburger-foerde.de

■ Lübeck Tourismus, Holstentorplatz, 23552 Lübeck, Tel. 04 51/8 89 97 00, www.luebeck-tourismus.de

Klima und Beste Reisezeit

»Es gibt kein falsches Wetter, nur die falsche Kleidung.« Nirgendwo sonst gilt der Spruch mehr als hier. Prinzipiell hat Schleswig-Holstein mäßig warme Sommer und milde Winter. Im Sommer erreichen die Höchsttemperaturen selten mehr als 28 °C, kältester Monat ist der Februar. Meist weht auch ein leichter Wind, vorrangig aus westlicher Richtung. Auf schnelle Wetterumschwünge sollte man sich jederzeit einstellen. Am besten packt man alles ein: von Badesachen bis hin zu regenfester Outdoor-Kleidung, die man im Zwiebelprinzip in mehreren Kleidungsschichten trägt. Denn wenn die Sonne